

PRESSE-
INFORMATION

**Modellprojekt HeLB geht in die Transformationsphase
Blended Counseling in der Schwangerschaftsberatung
etablieren**

Bonn, 10. Mai 2021. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Modellprojekt „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ von donum vitae e.V. startete am 6. Mai mit einem virtuellen Auftakt in die zweite und abschließende Phase. „Nach zwei erfolgreichen Jahren in der Entwicklungsphase gehen wir nun in die Transformation und führen das Wissen und die Erfahrungen unserer 23 Pilotstandorte in den Alltag weiterer Beratungsstellen im Verband ein“, erläutert Ursula Monheim aus dem Bundesvorstand von donum vitae. Ziel ist es, Frauen und Familien zu erreichen, die aufgrund verschiedener Zugangshindernisse den Weg in die Beratung bislang nicht gefunden haben. Mit einer Auswahlmöglichkeit an unterschiedlichen Beratungsformaten – dem Blended Counseling – und einem breiten Kooperationsnetzwerk soll im Modellprojekt die passgenaue Unterstützung gelingen.

**Erfolgreiches Ende der Entwicklungsphase und Start der
Transformation**

„Die Ergebnisse aus der ersten Phase zeigen, dass wir mit unseren neu entwickelten und erprobten Formaten Menschen mit Lernschwierigkeiten, Migrations- oder Fluchthintergrund, geringer Literalität oder psychischen Beeinträchtigungen sowie Menschen im ländlichen Raum gezielt unterstützen können“, sagt Ursula Monheim.

In Zahlen heißt das für die Entwicklungsphase: Von April 2019 bis April 2021 haben 5.025 Beratungen, 333 Netzwerktreffen und 139 Arbeitskreistreffen stattgefunden. Zusätzlich konnten 640 Personen mit 108 Gruppenangeboten erreicht werden. Neben der bewährten Präsenzberatung waren und sind die Berater*innen von donum vitae durch Videoberatung, aufsuchende Beratung, Telefon- und schriftbasierte Onlineberatung nicht zuletzt in der Corona-Pandemie zuverlässige Ansprechpersonen für ratsuchende Frauen und Familien. „Jede und jeder hat das Recht auf Beratung“, erklärt Petra Schyma, die Projektleiterin von HeLB. „Mit den bewährten Formaten aus dem HeLB-Projekt etablieren wir langfristig eine flexible Beratungsarbeit, die sich an den besonderen Bedarfen verschiedener Zielgruppen ausrichtet.“ Das Modellprojekt endet mit einer Fachtagung im Frühjahr 2022.

Das Projekt HeLB

Im Modellprojekt „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ sollen aus unterschiedlichen Gründen schwer erreichbare Menschen einen möglichst niedrigschwelligen Zugang zu Angeboten der Schwangerschaftsberatung erhalten. Das Ziel: Chancengerechtere Teilhabe an den Angeboten des Hilfe- und Beratungssystems – vor allem im ländlichen Bereich und für Ratsuchende, die nur schwer den Weg in die Beratungsstellen finden. An 23 Pilotstandorten, die an donum vitae-Beratungsstellen angegliedert sind, werden unterschiedliche Zugangswege wie aufsuchende, mobile und digitale Formate erprobt und weiterentwickelt. Alle digitalen Angebote erfolgen unter Beachtung der Datenschutz- und Schweigepflichtvorgaben. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Modellprojekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird durch das E-Institut der Technischen Hochschule Nürnberg wissenschaftlich begleitet und ausgewertet.

Weitere Informationen zum Modellprojekt HeLB:
www.donumvitae.org/ueber-uns/modellprojekt-helb

donum vitae e.V.

donum vitae bietet bundesweit an mehr als 200 Orten Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung an. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes setzen wir uns für den Schutz des ungeborenen Lebens und für die Würde von Frau, Mann und Kind ein. In Politik und Gesellschaft engagieren wir uns für ein kindgerechtes und familienfreundliches Umfeld.

donum vitae berät, informiert und begleitet in allen Fragen rund um Schwangerschaft und im Schwangerschaftskonflikt. Darüber hinaus bieten wir psychosoziale Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik oder bei unerfülltem Kinderwunsch, sexueller Bildung und Prävention an und vermitteln konkrete Hilfe und Unterstützung. Die Beratung von donum vitae ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Sie steht allen Ratsuchenden offen – unabhängig von Nationalität, Konfession und sexueller Orientierung.

Die rund 320 Beraterinnen und Berater von donum vitae werden von mehr als 1.000 ehrenamtlich Engagierten in 14 Bundesländern unterstützt. Der Verein wurde 1999 gegründet und ist gemeinnützig. Die staatlich anerkannten Beratungsstellen von donum vitae sind berechtigt, einen Beratungsnachweis gemäß § 219 StGB auszustellen.

Weitere Informationen unter www.donumvitae.org

donum vitae e.V.

Thomas-Mann-Straße 4, 53111 Bonn

Fon: 0228 369 488-0 | Fax: 0211 369 488-69

info@donumvitae.org

Kontakt:

Annika Koch

Fon: 030 887 133-978 | presse@donumvitae.org

Bildnachweis

how2 AG/donum vitae e.V.